

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 106. Freitag, den 16. April 1830.

Mittheilungen
aus den Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

In der ersten diesjährigen Sitzung legte Herr Prof. Erdmann der Gesellschaft ein in Berlin verfertigtes und durch Herrn Kammerath Frege behändigtes Stearlnlicht vor. Dasselbe ist aus dem wachartigen Bestandtheile des Talges, nach Entfernung seiner öligen Theile gefertigtes Licht, gleicht im Aeußern, in Farbe und Härte sehr den Wachskerzen, nur scheint der üble Geruch dem Talge nicht benommen werden zu können. Bei diesem Lichte war der Docht besonders schön gewirkt, nicht stärker als der eines Wachslichtes, und nicht mit Wachs getränkt. Es giebt eine schöne, der eines Wachslichtes völlig gleiche Flamme, der Docht krümmt sich zur Seite und braucht nicht gepußt zu werden, im Gegentheil nimmt die Intensität des Lichtes nach jedesmaligem Pußen ab. Da diese Lichte indessen nur wenig sparsamer brennen, als Talglithe, so dürfte deren Preis (12 Gr. das Pfund) ihrer Benutzung hinderlich seyn.

Herr Hanisch in Leipzig hat Lampendochte aus Feuerschwamm verfertigt, welche der Verfertiger wesentlich verbessert zu haben

glaubte; diese wurden durch Herrn Wogt vorgelegt; indessen ergaben sie bei angestellten Versuchen keine wesentlichen Vorzüge vor den aus gewöhnlichen Feuerschwamm geschnittenen Dochten; indessen behalten sie immer einen Vorzug vor den Baumwollendochten, weil sie schwerer als diese verkohlen, daher seltener gepußt zu werden brauchen; allein es ist oft schwierig, taugliche Schwammstücke zu diesem Behufe zu erlangen.

Darauf legte Herr E. G. Gehe eine Auswahl unechter Meerschäumköpfe vor, welche in Wien gefertigt und von den echten nur bei sehr genauer Untersuchung zu unterscheiden sind. Die Masse besteht aus Meerschäumpulver, welches durch ein geheimgehaltenes Mittel zu einer dichten Masse vereinigt ist. Sie rauchen sich nicht, wie die unechten Meerschäumköpfe, grau, sondern schön braun, und verbinden mit einer zierlichen Form den Vortheil, daß sie um die Hälfte bis zwei Drittheil billiger sind, als die echten.

Herr Fr. Hofmeister hielt es für gerathen in Vorschlag zu bringen, der Partha in der Nähe von Leipzig, vermöge eines Kanals, eine gerade Richtung zu geben, hauptsächlich um dadurch der armen Klasse Arbeit und Unterhalt zu verschaffen, da es noch immer schwie-